

Fraktion ZfK / Die Grünen
Fraktionssprecher Jochen Gottwald

Gemeinde Kemmern
Hauptstraße 2
96164 Kemmern

Kemmern, den 06.07.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

hiermit beantragen wir, dass die Gemeinde Kemmern sich im Hinblick auf die Realisierung des
Baugebiets Bettelweg für das Modellvorhaben "Klimagerechter Städtebau" bewirbt.

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr schreibt auf seiner Homepage
<https://www.stmb.bayern.de/med/aktuell/archiv/2020/200622klima/>:

"Das Bayerische Kabinett hat im November 2019 das erste Bayerische Klimaschutzgesetz
beschlossen. Damit startet Bayern eine Klimaschutzoffensive mit einem Zehn-Punkte-Plan und
insgesamt 96 Maßnahmen. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
leistet mit dem neuen Modellvorhaben "Klimagerechter Städtebau" einen wichtigen Beitrag
dazu."

Im Projektauftrag heißt es:

"Das Konzept soll die Kommunen in die Lage versetzen, die Auswirkungen von geplanten
Maßnahmen auf das Stadtklima beurteilen zu können. Es kann als Grundlage zur Umsetzung
von konkreten Projekten oder zur Ausarbeitung verteilter Einzelplanungen dienen und damit
zur qualitativen Sicherung der Lebensräume beitragen. Das Konzept und daraus entwickelte
Maßnahmen sollen mit den Zielen bereits bestehender Konzepte abgestimmt werden."

Voraussetzung für die Beantragung der Zuwendung ist ein "Grundsatzbeschluss zur
Durchführung".

Die Anträge sind in digitaler Form per E-Mail bis zum 31.07.20 einzureichen, so dass dieser
Antrag dringlich in der nächsten Sitzung am 23.07.20 zu behandeln ist. Wir beantragen daher,
die Durchführung eines Grundsatzbeschlusses auf die Tagesordnung zu nehmen.

Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Muster 1a zu Art. 44BayHO) und Angaben zu
finanziellen Verhältnissen (Muster 2 zu Art. 44 BayHO) sind gemäß Projektauftrag beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Oliver Dorsch Jochen Förtisch Jochen Gottwald Julia Schatkowski-Amtmann

Helmut Wild

Anlage: Projektauftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr